

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**August Ludwig Schlözers Vorstellung seiner
Universal-Historie**

Schlözer, August Ludwig von

Göttingen, 1772

II. Aegyptier.

urn:nbn:de:gbv:45:1-750

dien: beides verlor sein Enkel Astyages gegen die Perser.

Eine Fortsetzung der Assyrischen Geschichte ist die Persische.

II. Aegyptier.

Die Geschichte der Aegyptier, unter ihren inländischen Pharaonen, fängt, der Sage nach, mit Menes im 2ten Sac. nach der Sündfluth an, und endiget sich mit Psammenit, dem der Persische Cambyses Thron und Leben nahm. Dies wäre ein Zeitraum von 1652 Jahren: wir theilen ihn in vier Abschnitte, wovon die zwei ersten, nebst einem Theil des dritten, noch in die Vorgeschichte fallen.

I. Fabelhafte Dynastien: Periode, von Menes bis Mosis, = 800 J.

Da herrschten nach dem Herodot 330 Könige: folglich war das Land in viele kleine Dynastien und Staten zertheilt, worunter doch einer schon zu Abrahams Zeiten sehr blühend war.

In

In der zweiten Hälfte dieser Periode herrschten die Zykfos, oder Phöniciſche Hirtenkönige, 284 Jahre in Nieder: Aegypten. Amosis vertrieb ſie, und ſeit der Zeit ſcheint ganz Aegypten unter Einem Haupte vereint geweſen zu ſeyn.

II. Sefoſtriſche Obeliſken: Periode, von Möris bis Cheops, = 400 J.

Dies iſt das goldene Zeitalter der Aegyptier, vor und nach dem Trojanischen Kriege.

III. Dunkle Pyramyden: Periode, von Cheops bis Pſammitich, = 300 J.

Cheops baute die erſte und größte Pyramyde, und ſeine Nachfolger, Zeitgenossen von Homer und Salomo, die übrigen.

Am Ende dieſer Periode, bald nach Roms Erbauung, lebte der Geſetzgeber Bocchoris. Hierauf fiel Aegypten unter die Herrſchaft des Aethiopiſchen Sabaſto: in und nach dieſen Unruhen ward das Reich in zwölf Staten zerſtückt, die endlich Pſammitich mit Hülfe der Griechen wider vereinte.

§ 3

IV.

VI. Hellere Griechische Periode, vom
 Psammitich bis Psammetit, vor Chr.
 670:524, = 150 J.

Hier verbinden sich die Aegyptier mit
 Griechen und Hebräern, und bekriegen
 mit abwechselndem Glücke die Assyrer
 und Babylonier. Nekao läßt Africa
 durch Phönicier umsegeln; Amosis, ein
 Usurpateur, setzt die Gesetzgebung seiner
 Vorweser fort, nimmt Antheil an dem
 Bündnisse der Asiatischen Mächte gegen
 den Persischen Cyrus, und veranlaßt da-
 durch den gänzlichen Umsturz des uralten
 Thrones der Pharaonen unter seinem Nach-
 folger.

Von nun an ist das schöne Aegypten ein
 Ball fremder herrschenden Völker. Es ist

1. unter den Persern — 200 J.
2. unter den griechischen Ptolemäern
 — 300 Jahr.
3. unter den Römern — 400 J.
4. unter den Byzantinern — 250 J.
5. unter den Arabern — 320 J.,
 vom J. 650 — 972.
6. unter den Fatimiten — 200 J.
7. unter den Arabischen Kurden — 60 J.

8. unter